

beschlossen worden:

"Das wan auf seiten der Cron [Mailand/]Spagnia biss Künfftige Ostern diss lauffenden 1660. Jahrs kein Pension erlegt, oder hieruber kein gnuegsambe Versicherung (daran man kommen möchte) gegeben wurde, sollent unnsere uff dem Meylandischen Stado dienende hauptleüth Jre dienst unnd Compagnien bey Eidten quittieren und biss ostern gemelten Jahres mit Jren Fahnen nacher haus Zue Züchen schuldig sein¹, und wan die hauptlütth nit parieren ... wurden, solle man gewalt haben, Sye ... und Jnteressierte an haab und guet anzugreifen, sovill ein Pension ertragen mag: Und sollent Von Jedem Viertel 6 Menner ernambset werden, die solche Pension einziehen.

Unnd wan man Unnder Oberkheitlichem Titul und Nammen umb gelt Sollicitiert, und gelt empfangen haben solte, wie dessentwegen solle nachfrag gehalten werden, solle das selbige gelt, so under solchem Titul empfangen worden, sonder hinauss gegeben, Zue oberkheitlichen handen genommen, Und den Landtleüthen ausgetheilt werden.

Ein gleiches Jst [falls keine volle Pension eintreffe] gegen denen Jn Franzosischen diensten sich befindendten hauptleüthen [u.a. Gardehptm. Heinrich Friedrich R e d i n g gemeint] Erkhent², ausserhalb das denen das termin bis auf Meyen dis Jahres Verstreckht Jst."

[sig.] Landschreiber Karl B e t s c h a r t

1) s. AH 23/180

2) vgl. dazu etwa AH 21/142

Kopie - AH 60, 285 - Blatt 285^V leer

155

1620 Februar 21.

SCHREIBEN DER ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER XIII ORTE¹ AN BUERGERMEISTER UND RAT VON CHUR SOWIE AN LANDRICHTER, LANDAMMANN UND RAETE GEMEINER DREI BUENDE

s. AH 17/45

1) Stadt und Amt Zug war u.a. auch durch K o n r a d III. Zurlauben vertreten.

Kopie, von anderer Hand als AH 17/45 - AH 60, 286-288 - Blatt 288^V leer